

## Berufsstart mit Durchblick: Mittweidaer Jugendliche machen Politik



Im Rahmen der Exkursion in den Sächsischen Landtag konnten die Mittweidaer Jugendlichen in den Fraktionsbänken nicht nur Probe sitzen, sondern Politik einmal selbst machen. Foto: privat

Mittweida. (vt) Künftig werden die sächsischen Schulhöfe per Video überwacht, das Gesetz wurde kürzlich im Landtag verkündet. Die blaue Fraktion konnte sich mit ihrer Mehrheit gegen die Parteifreunde der lila Fraktion durchsetzen. Nein, Sie, liebe Leser haben nichts verpasst, die blaue und lila Partei sowie das angesprochene Gesetz existieren natürlich nicht

Im Rahmen des vfb-Projektes „Berufsstart mit Durchblick – Teil 3“ nahmen 36 Jugendliche aus dem vfb, der Berufsschule und berufsbildenden Förderschule aus dem BVJ sowie der 9. Klasse der Fichte-Mittelschule an einer spannenden Exkursion in den Sächsischen Landtag in Dresden teil.

Zwei Betreuerinnen, die Studentinnen Janina Kraus und Sa-

ler werden in Seminaren, Vorträgen und Workshops auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben vorbereitet. Dazu soll der Blick für das politische und gesellschaftliche Umfeld besonders vor dem Hintergrund der rechtsextremen Tendenzen in Mittweida geschärft werden. In der nächsten Veranstaltung im Oktober, dem Workshop „Betzavta“, werden Jugendliche vor ein Problem gestellt, dass sie nur mit diplomatischem Miteinander lösen können.

die Abläufe, die in dem Haus zu einem Gesetzesentwurf und später auch zur -verkündung führen. Um den Weg eines Gesetzes hautnah zu erleben, durften die Jugendlichen und ihre Betreuer selbst in die Rollen von Landespolitikern schlüpfen. Eingeteilt in zwei Fraktionen (blau und lila) erarbeiteten die Nachwuchspolitiker in ihren Fraktionen und Arbeitskreisen Argumentationen für bzw. gegen den eingebrachten Gesetzesentwurf. Später mussten die jungen Leute - ganz wie im realen Leben - ihre Ergebnisse und Argumente in kurzen Reden dem Plenum vorstellen. Am Ende folgte die demokratische Abstimmung über die beratene Gesetzesvorlage.

„Die Teilnehmer beteiligten sich sehr gut und diskutierten engagiert die Inhalte in den Arbeitsgruppen. Es war ein sehr spannender und realistischer Ausflug in die Politik“, konnte Projektleiter Mirko Wende resümieren.

Der dritte Teil des erfolgreichen Projektes „Berufsstart mit Durchblick“ läuft derzeit mit verschiedensten Veranstaltungen